

schnell als sie gekommen und dies ist einerseits dem Mangel an sachverständiger Anleitung, andererseits einer der Unkenntnis der Fauna entspringenden irrigen Ansicht zuzuschreiben, das vorhandene Sammelgebiet sei arm an Faltern und es lohne sich nicht der Mühe, weitere Zeit und Arbeit aufzuwenden. Hier gibt es im allgemeinen Abhilfe durch Zurateziehung in reichlicher Zahl vorhandener guter Schmetterlingsbücher und im besonderen dient dann die Zusammenstellung einer Lokalfauna als näherer Wegweiser der weiteren Sammeltätigkeit. Hüten sollte man sich davor, das Sammeln rein sportsmässig zu betreiben und die Arten möglichst massenhaft anzuhäufen, man lege der biologischen Sammlung eine grössere Bedeutung bei und vergesse auch nicht, Uebergangsformen, Missbildungen, endlich auch die mannigfachen Schmarotzer der Sammlung einzunverleiben und über seine Sammelergebnisse und Zuchtresultate Notizen zu machen.

Verfasser gibt sodann einen Rückblick auf die Stralsunder entomologische Sammeltätigkeit und Forschung während der letzten hundert Jahre, in welcher Schüler und Lehrer des Gymnasiums die Hauptrollen vertreten; auf Einzelheiten einzugehen, müssen wir uns an dieser Stelle versagen.

Der systematische Teil der Arbeit stützt sich auf den Katalog von Staudinger-Rebel, jeder Art ist die Nummer dieses in Klammern beige setzt. Den lateinischen Namen sind die deutschen vulgären Bezeichnungen, soweit solche existieren, zugefügt, und bei jedem Schmetterling werden genaue Angaben über Fangplätze, Futterpflanzen der Raupen, Schmarotzer, Variation usw. gemacht. Ein Vergleich der Aufzählung in vorliegender Arbeit und des Verzeichnisses von Paul und Plötz (1876, Mitt. Verein. Vorpomm., Vol. 4) ergibt folgende Uebersicht:

	Spormann	Paul und Plötz
Rhopalocera	88	80
Sphingidae	15	16
Notodontidae und Bombycidae	57	55
Noctuidae	237	210
Arctidae	26	34
Zygaenidae	6	} 12
Cochlididae, Psychidae	7	
Sesiidae	6	} 13
Cossidae, Hepialidae	6	
Summa	448	420 Arten.

Die Gesamtartenzahl übersteigt also die von Paul und Plötz im Jahre 1876 festgestellte um 28 Arten. Die Geometriden sind als 2. Teil in Aussicht gestellt.

Möge der Zweck, den der Herr Verfasser mit dieser sorgfältigen und sachkundigen Arbeit verfolgt, in reichlichem Masse in Erfüllung gehen, möge der Nährboden, den er sich in unserer Schuljugend verkörpert denkt, empfänglich sein für den von ihm verstreuten Samen und hundertfache Frucht tragen, nicht zum wenigsten endlich, mögen die für die »gute und schöne Sache« dadurch gewonnenen Anhänger auch aus der »Entomol. Zeitschrift« unseres Vereins weitere Anregung und Nutzen ziehen!

Börsenbericht

der Frankfurter Entomologischen Gesellschaft, Frankfurt a. Main.

Dem Wunsche der Geschäftsstelle des Internationalen Entomologischen Vereins gerne nachkommend, beehren wir uns hiermit ergebenst mitzuteilen, dass die seit Jahren rühmlichst bekannte grosse Insekten-Tauschbörse der Frankfurter Entomologischen Gesellschaft

Sonntag den 27. Oktober d. J. stattfand und sich einer ungemein zahlreichen Beteiligung erfreute, so dass für kommende Jahre dafür der grosse Börsensaal entschieden nicht mehr ausreicht. Die Veranstaltung, welche seit Bestehen der Gesellschaft alljährlich im Herbst stattfindet, hat sich in den letzten Jahren derart bewährt, dass sie von anderer Seite bereits Nachahmung findet.

Angebot und Umsatz waren in Lepidopteren geradezu riesenhaft, ein schlagender Beweis, dass unser herrlicher Sport fortgesetzt neue Anhänger findet. Mancher, der nicht frühzeitig zur Stelle war, hatte seine Not, noch ein bescheidenes Plätzchen zum Aufstellen seiner Schätze zu finden.

In Coleopteren, wovon prächtige Sachen vorlagen, war der Umsatz geringer.

Andere Insektenordnungen waren nur sehr wenig vertreten.

Am meisten gesucht und umgesetzt wurden paläarktische Rhopaloceren, speziell fanden Parnassier (eversmanni, imperator), Colias (christophi) und Lycäniden (I coridon-Aberration für 30 Mk.), sowie ein grosser Posten Argynnis elisa fast vollständigen Abgang. Barpreis bei gesuchten Stücken bis 50% Rabatt auf Staudinger.

Sphingiden, wovon besonders nennenswert die riesenhafte Smer. austauti, waren ebenfalls bald vergriffen. Barpreis durchschnittlich mit 66²/₃% Rabatt auf Staudinger, atropos und nerii etwas höher.

In Bombyciden speziell Arctiiden wie: matronula, flavia, fasciata, quenselii und dominula-Aberrationen war wie alljährlich Angebot und Nachfrage besonders stark und Umsatz bedeutend.

Prächtige Zuchtstücke von Graellsia isabellae (Riesen) wurden bar mit 6—7 Mk. per Stück berechnet. Von umgesetzten Cossiden dürfte speziell die gesuchte Cossus terebra erwähnt werden. — In Noctuiden Umsatz bedeutend, besonders in feinen Plusien (aemulo, bractea etc.), ebenso Agrotis, Polia und bessere Catocten, letztere gegen bar teilweise bis 50% Rabatt auf Staudinger. — In Geometriden Angebot ziemlich stark, Nachfrage und Umsatz geringer. — In Exoten Umsatz bedeutend, in Prachtstücken fand man die herrlichsten Ornithoptera und Papilios, ebenso in nie gesehenen Riesenstücken prächtig die grösste Eule der Welt, Thysania agrippina.

Gegen bar fanden in grösseren Posten billigere farbenprächtige Sachen und Tütenfalter bis 95% Rabatt auf Staudinger flotten Absatz.

Das reichhaltige eigene Utensilienlager, bestehend aus Insektenkästen und Spannbrettern in allen Grössen, Torfplatten, Tötungsgläsern, Nadeln etc. (Abgabe zum Selbstkostenpreis) hatte am Schluss bedeutende Lücken aufzuweisen.

Anmeldungen neuer Mitglieder:

Herr Friedr. Ruff, Fasser, Birkenfeld, O.-A. Neuenbürg i. Württ.

» Johann Splichal, k. k. Steueroffizial, Laibach i. Krain.

» Emil Tomschick, Wien VII, Bernardgasse 41.

» Dr. Neuber, Apotheker, Bad Altheide, Bez. Glatz.

» Willy Sieber, Schwarau b. Reichenberg in Böhmen.

» C. F. Bockelmann, Lüneburg.

» Kovács Odon, Nagymaros, Ungarn.

» Max Schulze, Ahrensfelde.

» Jan Gotthard, Geschäftsführer, Kgl. Weinberge b. Prag, Safarukova ul. 18III.

- Herr Clemens Mildner, Lehrer, Schmiedeburg, Bez. Dresden.
 » Dr. O. Kiefer, Stuttgart, Möricestr. 54 III.
 » Paul Distler, Baumeister, Rosenheim i. Bayern.
 » J. Claus, Landmesser, Pontoy, Post Solgne in Lothringen.
 » Balthasar Volk, Frankfurt a. M., Wittelsbacher Allee 48 I.
 » Paul Jonas, Steuersekretär, Magdeburg, Neustätterstr. 9 III.
 » Hagemann, Druckerei, Speyer a. Rh.
 » F. Mesewinkel, Barmen, Steinweg 70.
 » Henry Brown, Maison Emile Pincat, Paris, 19 rue Scribe.

Wohnungs-Aenderungen:

- Herr Rud. Kuchler, Fabrikbesitzer, Ilmenau, Marktstrasse 5.
 » E. Hager, Wien 16, Herbststr. 140.
 » Fritz Toenniessen, früher Bamberg, jetzt Erlangen, Erichsbrauerei.
 » Fr. Kilian, jetzt Bad Kreuznach, Strombergerstr. 9.
 » H. Brügger & Steiner, früher Basel, jetzt Olten i. Schweiz, Krumacherweg 428.
 » Gust. Kuhn jr., Leipzig-Lindenau, Dammingstrasse 51 p.
 » Gust. Bergmann, Reudnitz-Leipzig, Elsestr. 10 III.
 » E. Heller, Dresden, Frühlingstr. 6 I.
 » Bruno Richter, Rosswein, Dresdenerstr. 6.
 » Heinr. Brachmann, Salza b. Nordhausen a. H., Vereinsplatz.
 » Edm. Krause, Nürnberg, Pillenreutherstr. 42 III.
 » H. Moritz, staatl. Gutsverwalter, Erlau, Post Nakel, Netze.

- Herr Oberamtmann Oskar Gatnar, jetzt Stockerau, N.-Oest.
 » Pfarrer Edgar Klimsch, bisher Reisach, jetzt Klagenfurt, Bismarckring 13.
 » W. Schwanz, Militäranwärter, Stettin, Preussischestrasse 14 II.

Wieder beigetreten:

Mitglied Nr. 2410: Herr Rich. Pawlitzki, Zahlmeister, Erfurt, Nordhäuserstr. 10 c.

Redaktionsbriefkasten.

Bürgerstr. R. S. in K. Zur Ueberwinterung der Raupen von *Arctia caja* sind keine besonderen Vorsichtsmassregeln erforderlich: Gazekasten locker mit Laub, Moos, Rindenstücken ausgefüllt. Standort am besten im Freien an einem vor starkem Regen geschützten Ort, so dass sich keine Nässe ansammeln kann, aber die Feuchtigkeit der Luft Zutritt hat.

Wissbegieriger. Puppen von *Deilephila euphorbiae* und *galii* überwintern gewöhnlich. Bei frühzeitiger Verpuppung und anhaltender Wärme im Spätsommer und Herbst ist das Erscheinen der Falter noch selbigen Jahres keine Seltenheit, namentlich bei *euphorbiae*. Derartige Vorkommnisse sind in diesem Jahre von verschiedenen Seiten gemeldet.

C. S. Experimentelle Entomologische Studien von Prof. Bachmetjew, Sofia, sind in deutscher Sprache erschienen.

M. B. Cat. Lep. Ins. Mus. E.-I. Comp. ist die Abkürzung für ein 1887 in London erschienenenes Buch: A Catalogue of the Lepidopterous Insects in the Museum of the Honorable East-India Company by Th. Horsfield and Fr. Moore, in dem Verfasser den Versuch machen, die Schmetterlinge nach der Form der Raupen in ein natürliches System zu zwingen.

Hon. Ch. R., London. Nachforschung leider ohne Erfolg geblieben. Wir haben nur erfahren können, was Ihnen Professor St. selbst schon mitteilte. Die Frage übergeben wir hiermit den Lesern dieser Zeitschrift und bitten um etwaige Auskunft: An welcher Stelle ist es zuerst veröffentlicht, dass *Standfuss Sesia mesiaeformis* H.-S. aus alten Erlenstämmen (*Alnus glutinosa*) auskومت, gefunden hat? — Diese Entdeckung hat Prof. St. 1880 bei Reziessa gemacht, dem verstorbenen Dr. Staudinger mitgeteilt und dieser hat sie publiziert, — aber wo?

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Berliner Entomologischer Verein E. V.
 Gegründet 1856.

Erster entomologischer Verein Berlins. Seit 1856 eigene Zeitschrift. Regelmässiger Schriftenaustausch mit 75 wissenschaftlichen Vereinen, Anstalten etc. Grösste fachwissenschaftliche Bibliothek, gegen 5000 Bände.

Sitzungen jeden Donnerstag 8^{1/2} Uhr Königgrätzer Garten, Königgrätzerstr. 111. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein „Apollo“ zu Frankfurt a. M.

„Zum Rechneraal“, Langestr. 29.
 Samstag den 9. November, abends 8^{3/4} Uhr:
„Nadeln, Eintüten oder Anheben gefangener Schmetterlinge im Giftglase.“
 Gäste willkommen!

„Aurora“, Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8^{1/2} Uhr im Restaurant „Winkler“, Neue Schweidnitzerstrasse 7/8. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein Gotha.

Sitzung jeden Donnerstag abend 8^{1/2} Uhr im Hotel Mahr, Auguststrasse.
 Vorsitzender: W. Hesse, Bürgeraue 4.
 Schriftführer: O. Ebert jr., Mönchelstr. 31.

Entomolog. Verein in Karlsbad.
 (Gegründet 1887.)

Vereinslokal: Café und Restaurant „Panorama“. Die Mitglieder-Zusammenkünfte finden jeden ersten Sonntag des Monats, nachm. 2 Uhr, statt. Gäste willkommen.

Entomologische Vereinigung für das „Riesengebirge“ Hirschberg (Schlesien).

Sitzungen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Schwert (Markt). Gäste stets willkommen.

Entomologische Vereinigung „Sphinx“ in Wien XVI.

Hasnerstrasse 69 (Richard Gärtners Gasthaus). Sitzung jeden Dienstag, abends 7 Uhr. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein Hamburg-Altona.

Sitzung am Donnerstag den 7. November 1907. Vorlagen:

Herr Jäschke: *Bombyx mori* sowie durch Beimischung fremder Bestandteile zum Futter rot gefärbte Raupen und Cocons.
 Herr Groth: Gespinst von *Hybocampa milhauseri*.

Herr Mau: Eine schöne Abart von *Agrotis comes*.

Herren Pauling und Rudel: Farbige Photographien von Schmetterlingen.

Herr Thiele: Zwergformen.

Gäste sind willkommen.

Vereinslokal: Hamburg, Zeughausmarkt, Restaurant Rätzmann

Coleopteren u. a. Insektenordn.

500 Arten Käfer

in 600 richtig bestimmten, sauber präparierten Exemplaren offeriert für 10 Mk. einschliesslich Verpackung und Porto.

Brauner, Altheide, Kr. Glatz.

Caraben-Tausch.

Habe *Cybrus cylindri, collis, cordicollis* und ca. 70 bessere Caraben-Formen. Erbitten Tauschlisten.

Bayer, Sekretär, Ueberlingen a. Bodensee.

Libellen gesucht.

Lib. depressa und *quadrimaculata* in Anzahl suche gegen bar. Desgl. Nymphenhüllen dieser Arten, sowie von *Aeschna*.

Suche auch erwachsene Raupen von *Bup. pinitaria*.

Wer liefert *Nepa cinerea*? Gefl. Offerten erbeten.

R. Ermisch, Halle a. S., Brandenburgerstr. 7.

Ich empfehle meine grossen Bestände in **exotischen Coleopteren**,

nur frisches, gut bestimmtes Material, und bitte **Anwählensendungen** zu verlangen für Schausammlungen und Spezialsammlungen vermag ich stets das Beste zu billigen Preisen zu bieten. Preislisten No. 8, 9 und 10 gratis und franko.

Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglistr. 7.

Eine Schausammlung für wenig Geld!

„Aus allen Weltteilen.“

Eine Schausammlung von 100 Arten nur grosser Käfer aus Südamerika, Asien, Afrika und Australien. Was die Käferwelt an eigenartigen, zum Teil riesigen Formen, an herrlichen Farben bietet, findet sich hier vereinigt. Es ist eine Schausammlung, die jeden erfreut und die auch als wertvolles Geschenk warm empfohlen werden kann. Alle Arten sind tadellos und genau bestimmt. Preis 30 Mk. Verpackung und Porto 1 Mk. extra. Vereinen sende auch zur Ansicht.

Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglistr. 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 186-187](#)